

Laudatio Dieter Dänzer

Lieber Dieter Dänzer,

wer Dich als Anguszüchter, als engagiertes ehrenamtliches Verbands- und Vorstandsmitglied und als unorthodoxen Initiator verstehen will, der muss sich ein wenig mit Deiner Vita beschäftigen. Du kamst vor fast genau 51 Jahren in einem landwirtschaftlich geprägten Umfeld zur Welt, und wer als Dritter unter sechs Jungen aufwächst und unbeschadet überlebt, der hat einen großen Vorteil für sein späteres Leben. Er hat gelernt, sich durchzusetzen. Und in der Kindheit Eingeübtes ist in der Regel sehr prägsam. Dass Du einmal Anguszüchter werden würdest, war nicht vorhersehbar. Nach Deiner Schulzeit hat es Dich zunächst zur Technik hingezogen. Dass du ausgebildeter Flugzeugmechaniker bist, auf diesen Gedanken kommen wohl die wenigsten. Nach dem Besuch der Berufsoberschule für Technik und Gewerbe kam mit dem Studium der Landwirtschaft mit Schwerpunkt der Agrarökonomie und Landtechnik die Wende zurück zu den landwirtschaftlichen Wurzeln. Deine rhetorische Begabung konntest Du nach dem Studium ab 1985 als Redakteur im Deutschen Landwirtschaftsverlag ständig weiterentwickeln und warst bis 1998 als Ressortleiter Landtechnik beim dlz agrarmagazin berufen. Seitdem wirst Du als Chefredakteur des Marktteams Landtechnik im In- und Ausland gefordert, um die Gunst des Publikums zu erhalten, dies mit diversen Titeln, unter anderem AGRARTECHNIK oder einer Internet-Gebrauchtmaschinen-Plattform.

Der Weg zum landwirtschaftlichen Unternehmer war für Dich nicht ganz einfach. Der Hof des Vaters wurde 1989 auf Dich überschrieben, nachdem er nach dem Tod des Großvaters bereits fünf Jahre komplett an den Nachbarbetrieb verpachtet war. Stellt Euch das bitte einmal bildlich vor: Da kommt ein junger Tausendsassa und sagt: „Ich möchte Bauer werden!“ Dass es Dir gelang, diesen Betrieb wieder auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen, zeugt von unkonventionellen Lösungsansätzen und ist eine großartige Leistung, wäre aber kein Grund, Dich an herausgehobener Stelle zu ehren. Ich erwähne es aber trotzdem, weil es vielleicht auch Dein Handeln und Deine Arbeit für den Bundesverband erklärt und verständlich macht.

In die Annalen als Anguszüchter gehst Du 1990 mit dem Kauf der ersten vier Angusfärsen vom arrivierten Betrieb Graf von der Recke ein, denen später weitere 12 Kühe folgen. Es findet sich aber in den Blutlinien auf der Angus-Hill-Ranch Genetik vieler namhafter Zuchtbetriebe aus Deutschland sowie von John McEnroe in Irland. Seit 1999 arbeitest Du mit als einer von drei Gesellschaftern der Schulz-Fröbel-Dänzer GbR, die einen Betrieb mit immerhin 500 bis 600 Angusköpfen in Thüringen aufgebaut hat.

Lieber Dieter, Deine ehrenamtliche Tätigkeit im Berufsstand ist vielfältig und von einer großen Innovationskraft geprägt. In 1991 hast Du gemeinsam mit Züchterkollegen die WFG Weidefleisch Franken als Erzeugungs-, Vermarktungs- und Marketingorganisation gegründet, einer Organisation, deren ehrenamtlicher Geschäftsführer Du bis zum Frühjahr 2009 warst. In dieser Zeit wurde das Weidefest als renommierte Freiland-Veranstaltung etabliert. Mit Nachahmung in der Schweiz am Pfannenstil bei Zürich. Wir haben diese Veranstaltung noch in guter Erinnerung hinsichtlich des Angus Europaforums mit einer Bundesschau.

Mitte der 90er Jahre wurde von Dir gemeinsam vor allem mit vielen bayerischen Züchtere-kollegen die Interessengemeinschaft IG Angus gegründet, der Du zunächst als 2. Vor-sitzender hinter Bernhard Delle und seit vier Jahren als 1. Vorsitzender dienst. Und Ende der 90er Jahre kam die Gründung des internationalen europäischen Angus-Forums mit Züchtere-kollegen aus Österreich, Luxemburg und der Schweiz dazu, dessen Präsident Du 2006 warst.

Im Vorstand des BDAH bist Du seit 2000 und hast dir höchste Anerkennung und großen Respekt mit Deiner journalistischen Tätigkeit für den BDAH verdient. Es sind drei Projekte, die das Erscheinungsbild des BDAH maßgeblich mit geprägt haben. Dazu gehören:

1. Jubiläumsschrift 40 Jahre Deutsche Anguszucht im DIN-A5-Format unter Hans Wördemann, wo Du für die komplette Textfassung und weitgehende Bearbeitung sowie elektronische Weitergabe für den Druck gesorgt hast.
2. Jubiläumsausgabe 50 Jahre Deutsche Anguszucht im DIN-A4-Format des Verbandes mit kompletter Bearbeitung, Anzeigenakquise und Druckabwicklung.
3. Das erste europäische Angus-Journal mit kompletter Bearbeitung, teilweise eigenen Übersetzungen ins Englische, da ja zweisprachig, sowie Anzeigenakquise und Druckabwicklung. Der Titel wurde in Zusammenarbeit mit Tina Junck entworfen und von ihr anschließend druckfertig zur Verfügung gestellt.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass es unter Umständen leichter ist, sich als guten Züchter darzustellen, als ein Magazin mit Anzeigenakquise zu produzieren. Liebe Angusfreunde, ich muss ganz offen einräumen, es ist mir schwer gefallen, treffende Worte zu finden, die das beschreiben, was Dieter Dänzer für den Verband wirklich geleistet hat. Es geht weit über das hinaus, was wir unter normalen züchterischen Engagement oder Ehrenamt verstehen. Es ist vielmehr dieser intellektuelle Genius, der manch einem von uns etwas unverständlich sein mag. Der aber unverzichtbar ist, der anstrengend sein kann, ja, und wie wäre es anders zu erwarten, manchmal auch missverstanden wird. Seine Verdienste für die deutsche Anguszucht sind vielfältig. Er ist ein Meister des Wortes, aber auch der Tat. Er gehört zu denen in unseren Reihen, die immer wieder querdenken, sich nicht beirren lassen, für Gesprächsstoff sorgen und damit die deutsche Anguszucht beflügeln. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Um dieses Wirken umfassend zu würdigen, verleiht Dir der Bundesverband der Deutschen Angushalter e.V. die „Dr. Karl-Heinz Drögemeier“-Gedenkmedaille in Silber.

Plauer See im Juni 2010

Johannes Hibbeln

Vorsitzender